

3. 668. (1) **E d i k t.** Nr. 491.

Von dem k. k. Bezirksamte Laib., als Gericht, wird der Mina Bodnik, unbekanntes Daseins und Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Mina Bodnik, als Reffionaria der Mina Bodnik geb. Bilfan von Ermern, wider dieselbe die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Forderung der Mina Bodnik, aus dem Schuldscheine vom 28. Dezember 1827 pr. 50 fl. C. M., welche auf dem, für Mina Bodnik geb. Bilfan auf der Realität des Martin Bodnik Urb. Nr. 83 ad Pfarrboisgült Utlack seit 28. Jänner 1802 intabulirten Feiratskontrakte vdo. 23. Jänner 1802 superintabulirte erscheint, sub praes. 26. Februar 1861, 3. 491, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 3. Mai 1861 früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 C. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Schuschnig von Laib. als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird dieselbe zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Laib., als Gericht, am 27. Februar 1861.

3. 669. (1) **E d i k t.** Nr. 510.

Von dem k. k. Bezirksamte Laib., als Gericht, wird dem Matthäus, rechte Urban Rosmann, und der Agnes Rosmann, so wie deren Erben, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Mina Rosmann von Godeschitsch Nr. 39 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf der, derselben gehörigen Realität Urb. Nr. 257/12542 ad Herrschaft Laib., für Matthäus, rechte Urban Rosmann aus dem Uebergabesvertrage vdo. 10. Februar 1819, intab. 19. Februar 1819 pr. 450 fl., und für Agnes Rosmann geborne Kallan, au dem Ehevertrage vdo. 7. Jänner 1826, intab. 10. März 1826 pr. 600 fl. bestehenden Forderungen, sub praes. 1. März 1861, 3. 518, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 10. Mai 1861 früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 der a. G. D. hieramts angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Schuschnig von Laib. als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Laib., als Gericht, am 5. März 1861.

3. 694. (1) **E d i k t.** Nr. 1214.

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Erobotnal von Prasche, gegen Andreas Thomasschitz von dort, wegen aus dem Vergleich vom 4. Februar 1860 schuldigen 69 fl. 70 kr. ö. W. c. s. e., in die exklusive öffentliche Versteigerung der, dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Reichsdomäne Adelsberg sub Urb. Nr. 1068 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2000 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsagungen auf den 4. Mai, auf den 7. Juni und auf den 8. Juli l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 3. März 1861.

3. 672. (3) **E d i k t.** Nr. 367.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Debeuz von Unterferdorf, als Reffionär des Simon Jenz von Martinsbach, gegen Thomas Debeuz von Martinsbach, in die Reassumirung der dritten, mit Bescheid vom 11. Mai 1860, 3. 2583, auf den 1. September 1860 angeordnete, aber mit dem Reassumirungsrechte fissirten Feilbietung der Realität Urb. Nr. 99

Reff. Nr. 56 ad Hallerstein, gewilliget und die Tagssagung wegen Vornahme derselben auf den 27. April 1861, Vormittags 9 Uhr in dieser Amtskanzlei angeordnet.

k. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 26. Jänner 1861.

3. 172. (5)

Jede Kahlköpfigkeit verschwindet!

durch den regelmäßigen Gebrauch der k. k. priv.

Meditrina-Haarwuchs-Kraftpomade

in Verbindung mit dem gleichnamigen

orientalischen Haar- und Bartwuchs-Wasser

von M. Mally in Wien, dieselbe mag die Folge der Ablagerung eines Krankheitsstoffes oder hohen Alters sein. — Wer aber noch nicht kahl ist, kann damit sein Haar vor dem Ausfallen und frühzeitigen Ergrauen schützen. Das Nähere sagt die gedruckte Gebrauchsanweisung. Ueber die Vortrefflichkeit dieser Haarwuchsmittel lassen wir das nachstehende briefliche Zeugniß für uns das Wort führen:

Herrn M. Mally in Wien, Wieden Nr. 321!

Mein Glaube an die Wirkung der so vielfältig angerühmten Haarwuchsmittel war längst geschwunden, da ich nahezu 4 Jahre die Mehrzahl der theils im bescheidenen Kleide, theils im pomphaften Style angekündigten Mittel mit einer seltenen Beharrlichkeit versucht hatte, und schließlich in meinem 32. Lebensjahre auf dem Punkte stand, entweder zwischen einer Haartour oder einer schwarzen Haube zu wählen, um die Blöße meines Hauptes den Spöttern zu entziehen. — So griff ich denn in der Verzweiflung und als letzten Versuch zu der von Ihnen erfundenen **Meditrina-Kraftpomade**, und siehe da, die ersten 2 Tiegeln in Verbindung mit dem gleichnamigen Haarwuchswasser allein, reichten schon hin, mir die Ueberzeugung von der einzig bestehenden Wirkung dieses Mittels zu gewähren. — Ich fasse mich kurz, und sage Ihnen, daß ich nach einhalbjährigem Gebrauche dieses vortrefflichen Mittels mein Haupthaar wieder in solcher Fülle erlangte, wie es mir die Natur gleich anfänglich gab. — Da ich weder Zeit noch Geld habe, um zu Ihnen zu eilen, und meinen wärmsten Dank auszudrücken, so wähle ich diesen Weg und drücke gleichzeitig die Versicherung aus, daß Sie mir durch mein Haupthaar wieder neues Leben gegeben haben.

Sachsenburg in Kärnten am 4. Jänner 1861.

Ihr dankschuldbiger Paul W. P., f. k. Förster.

Diese unter der **Garantie** von 1000 glücklichen **Erfolgen** in ihrer Wirkung noch unerreicht dastehende Haarpomade sollte auf den Toiletteischen keiner Dame fehlen. — Dieselbe ist in eleganten Porzellandosen zu 1 fl. 80 kr. öst. Währ. in nachstehenden Depots echt und frisch vorrätzig:

Zentral-Depot des M. Mally in Wien, Wieden Nr. 321.

Laibach einzig und allein in der Warenhandlung des Herrn **Johann Kraschowitz**; **Karlstadt** bei Peter M. A. Luesio; **Zilli** bei Karl Krisper; **Görz** bei Karl Sochar und bei Pontini, Apoth., **Triest** bei Karl Zanelli, Apoth.; und in noch 200 Städten des In- und Auslandes.

3. 208. (11) **Gegen jede Verfälschung durch Muster und Markenschutz gesichert.**

Der so beliebte, angenehm zu nehmende echte

Schneeberg's Kräuter-Allop

für Grippe, Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, Verstopfung, überhaupt ein bei Brust- und Lungenkrankheiten bewährtes Linderungsmittel, kann durch nachstehende Herren Depositeure stets frisch bezogen werden:

In **Laibach** bei **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen“ am Marienplatz.

In **Neuhadt**: **Dom. Nizzoli**, Apotheker.

In **Görz**: **G. B. Pontoni**, Apotheker.

„ **Gmünd**: **Johann Marocutti**.

„ **Gurkfeld**: **Fried. Bömches**, „

„ **Wippach**: **Jos. V. Dolenz**.

„ **Barasdin**: **J. Halter**, „

„ **Willsch**: **Andreas Terlach**.

„ **Agram**: **J. Horaczek**, „

Preis pr. Flasche sammt Gebrauchsanweisung **fl. 1. 20 öst. W.**

Zugleich kann durch die Herren Depositeure bezogen werden:

Selunfang's arabisches und asiatisches Thier-Heil-Pulver,

welches in Arabien und Asien zur Heilung der kranken Thiere mit dem vortrefflichen Wirkungen angewendet wird.

Bei Pferden: Bei Blutharnen, Dampf, Drüse, Husten, Kolik, Mangel an Freßlust und bei Würmern.

Beim Sorenvieh: Bei Blauwerden der Milch, Blutharnen, Blutmelken, Dampf, Husten, Kalkfieber, Kolik, Gerinnen der Milch, Mangel an Freßlust, beim Aufblähen der Kühe (Windbauche), Würmern und Lungenleiden.

Bei Schafen: Bei der Trommelsucht, Beginn der Drehkrankheit, Lähme der Lämmer und der Wassersucht.

Bei Schweinen: Der Wassersucht, Husten, Kolik, Verfängen (oder Ueberfressen), als beim Erscheinen der Peulen.

Preis: 1 kleines Paket 40 Kr., 1 großes Paket 80 Kr.

ist auch stets in **Laibach** bei **Joh. Kraschowitz**, **Marburg** **Joh. D. and. r. s. t.** echt zu haben.

Haupt-Depot bei **Julius Wittner**, Apotheker in **Wagnitz**.

3. 678. (2)

Bad Krapina = Töpliz

in Kroatien

ist bereits eröffnet. Die Wirkung der 33° und 34° R. warmen Quellen ist besonders bei Sichteiden erprobt und der Ruf von der Heilkraft über die Grenzen Oesterreichs gedrungen.

Das neue große Kurhaus enthält in zwei Stockwerken eine Reihe von nett und bequem eingerichteten Zimmern.

Als Badearzt fungirt Herr **Medizin- und Chirurgie-Doktor Leopold Tanzer**.

Die **Traiteurie** besorgt vom 1. Mai d. J. an die als Gastwirthin zur „**Schießstätte**“ in **Pettau** bestens renommirte **Frau Friedrich**.

Anfragen und Bestellungen wollen an die **Bad-Direktion** gerichtet werden.

An der **Eisenbahnstation Pölschach** sind stets Fahrgelegenheiten zu haben.

3. 685. (1)

Edikt.

Nr. 579.

3. 417. (7)

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Rosina von Großschüttsch als Zessionär des Josef Grabner von Großgöber, wegen aus dem Urtheile ddo. 10. März 1860, Z. 553, an Darlehen schuldigen 60 fl. 99 kr. e. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, dem Pächtern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Kleinloch sub Rekt. Nr. 5 vorkommenden, zu Großweiden sub Rekt. Nr. 5 gelegenen Halbhube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 602 fl. 28 kr. Österreichische W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungs-Tagsatzung auf den 17. Mai, 1861, die zweite auf den 17. Juni 1861 und die dritte auf den 17. Juli 1861, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in der k. k. Bezirkskanzlei mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 6. März 1861.

3. 683. (1)

Edikt.

Nr. 1174.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steneramtes Gurkfeld, nom. des hohen Verars, gegen Josef Kirin von Hrasje Haus Nr. 9, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 1. Mai 1857, Z. 239, schuldigen 9 fl. 3 kr. ö. W., e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Pächtern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Rekt. Nr. 184 vorkommenden Subrealität sammt An- und Zugehör in Hrasje Haus Nr. 9, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 483 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 8. März, auf den 8. April und auf den 8. Mai, d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 18. Jänner 1861.

Nr. 1174.

Zu der auf den 8. März und 8. April l. J. anberaumt gewesenen 1. u. 2. Feilbietungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen; weshalb es bei der auf den 8. Mai l. J. angeordneten 3. Feilbietungstagsatzung verbleibt.

k. k. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 10. April 1861.

3. 695. (1)

Edikt.

Nr. 1213.

Von dem k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Strebota von Hrasje, gegen Martin Veschna von dort wegen aus dem Vergleiche vom 22. August 1857 schuldigen 64 fl. 32 kr. ö. W., e. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Pächtern gehörigen, im Grundbuche der Reichsdomäne Adelsberg sub Urb. Nr. 1073 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2917 fl., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 4. Mai, auf den 7. Juni und auf den 8. Juli 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 3. März 1861.

3. 690. (3)

EIN PIANO

von Schweighofer,

siebenoktavig, ganz neu, ist zu verkaufen. Das Nähere im Zeitungs-Comptoir.

3. 468. (3)

Steirischer Kräuteressenz

für Brustleidende,

die Flasche à 88 kr. öst. Währ.;

Engelhofer's

Muskel- und Nerven-Essenz,

die Flasche à 1 fl. öst. Währ.;

Dr. Kromholz's

MAGEN-LIQUEUR,

die Flasche à 52 kr. österr. Währ.;

Dr. Brunn's

STOMATICON (Mundwasser),

die Flasche à 88 kr. öst. Währ.;

sind stets echt und in bester Qualität vorrätig bei Hrn. Joh. Klebel in Laibach; Apotheker Jahn in Stein; Apotheker Bönches in Gurkfeld.

Med. Dr. Borchardt's
aromatisch-medicinische Kräuter-Seife
von hervorragender Qualität, zur Verbesserung und Verschönerung des Teints;
in versiegelten Originalpackchen à 42 Kr. Oest. Währung.

Med. Dr. Hartung's
Kräuter-Pomade
zur Wiedererweckung u. Belebung des
Haarwuchses;
à 85 Kr. Oest. Währung.

Chinarinden-Oel
zur dauernden Conservirung und Ver-
schönerung d. Haare;
à 85 Kr. Oesterr. Währung.

Die hier genannten, im In- und Auslande seit Jahr und Tag bei beiden Geschlechtern in grossen Ehren stehenden privilegierten kosmetischen Mittel haben sich nachgerade durch ihre innere Solidität und Trefflichkeit einen so namhaften Ruf begründet, dass, auf diesen speculirend, eine grosse Anzahl Nachahmungen entstanden, und es sind die P. T. Kundschaften sehr häufig durch gleiche Farbe und Zeichnung der Etiquettes, durch Fingirung ähnlich lautender ärztlicher Namen, durch gleichartige Adjustirung etc. etc. getäuscht worden.

Unter dem Deckmantel dieser rein äusserlichen Aehnlichkeit bieten überdem jene feigen Nachbildungen allermeist ganz schlechte, zweckwidrige Pfluscherzeugnisse und beeinträchtigen grade hierdurch den wohlworbeneren guten Ruf der ächten Artikel am Empfindlichsten.

Zur möglichsten Sicherung vor solchen Betrügereien, mittelst deren das Publikum benachtheiligt und gleichzeitig das Renommée der ächten, bewährten Erzeugnisse so arg gefährdet wird, wollen die geehrten Consumenten ausschliesslich diejenigen Artikel als **zuverlässig ächt und unverfälscht** betrachten, welche aus den Lagern der, durch die betr. Localblätter und Provinzial-Zeitungen bekannt gegebenen **alleinigen Ortsdeposittäre** entnommen werden.

Für LAIBACH befindet sich dieser Alleinverkauf bei Johann Kraschovitz und Hoinig & Boschitsch, sowie auch in Friesach: Apotheker W. Eichler; Idria: J. Grilz; Illyr. Feistritz: Jos. Litschan; Klagenfurt: Apoth. Anton Beinitz u. Josef Suppan; Krainburg: Theod. Lappain; St. Veit: J. Ripper; Spital: B. Max. Wallar; Villach: Math. Fürst, und in Wippach bei J. N. Dollenz.

Professor Dr. Lindes
Vegetabilische Stangen-Pomade
erhöht die Elasticität der Haare u. eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel, à 50 Kr. Oest. W.
Balsamische Oliven-Seife
zum Waschen und Baden ausgezeichnet für die zarteste Haut der Damen und Kinder, à 35 Kr. Oest. W.

3. 2175. (20)

k. k. österr. priv. und erstes

Anatherin-

von J. G. Popp,

prakt. Zahnarzt in Wien,
Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Da dieses seit 10 Jahren bestehende Mundwasser sich als eines der vorzüglichsten Conservierungsmittel sowohl für Zähne als Mundtheile bewährt hat, als Toilette-Gegenstand von hohen und höchsten Herrschaften und dem hochverehrten Publikum benutzt wird, namentlich aber von Seite hochgeachteter medizinisch hervorragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewahrt wird, so fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überhoben.

Zahnplomb zum Selbstplombiren hoher Zähne. Preis 2 fl. 20 kr. ö. W.
k. k. ausschl. priv. Anatherin-Zahnpasta. Preis 1 fl. 22 kr. öst. W. Vegetabilisches Zahnpulver. Preis 63 kr. öst. W. Von J. G. Popp, Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.

Auch zu haben in den meisten Apotheken Wiens, so wie in allen Provinzialstädten bei den bekannten Firmen zu denselben Preisen. — Es werden bei denselben auch alle Arten künstlicher Zähne verfertigt.

In Laibach bei Ant. Krivder u. Joh. Kraschovitz und bei Karl Grill, zum "Ginseng"; in Görz bei A. Anelli und Buchhändler Socher; in Maraschin bei Haller, Apotheker; in Neuhadt bei D. Rizzelli, Apotheker; in Gurkfeld bei Fried. Bönches, Apotheker; in Stein bei Jahn, Apotheker; in Triest Hauptdepot bei Serravallo, dann bei Boeca, Zanetti, Fifovich und Ronbolini, Apotheker, J. Weissenfeld, Luigi Pordschneider u. Carlo Brusini, Galanteriehändler; in Viskoflat, Oberkrain, bei Karl Fabiani, Apotheker; in Görz bei Franz Pazzar.



amerikanisches ausschl. priv.

Mundwasser

Preis 1 fl. 40 kr.
österr. Währung.

